Aufgabenserie für Klasse 9/10 zum Auswahlseminar des BK Leipzig zur Qualifikation für die Teilnahme an der 3. Stufe der 54. Mathematikolympiade

Vorbemerkungen

Dem Bezirkskomitee Leipzig zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler steht für die in den Klassenstufen 9–12 sachenweit zentral ausgerichtete 3. Stufe der Mathematikolympiade (MO) eine beschränkte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Die Entscheidung über die Zusammensetzung der Leipziger Mannschaft fällt auf einem Auswahlseminar auf der Basis der Ergebnisse der 2. Stufe sowie der Auswahlklausur. Neben der weiteren Qualifizierung unserer Kandidaten soll damit auch die Vergleichbarkeit und Transparenz im Auswahlverfahren verbessert werden.

Sie haben sich durch Ihren Erfolg bei der zweiten Stufe der MO für diese Auswahlklausur qualifiziert, die während des Auswahlseminars am 17.1.2015 geschrieben wird.

Zur Vorbereitung auf die Klausur schicken wir Ihnen heute zusammen mit der Einladung zum Auswahlseminar eine Hausaufgabenserie. Die angegebene Punktzahl entspricht dem Schwierigkeitsgrad der Aufgabe. Lösungen können Sie bis zum 10.1.2015 an

Prof. H.-G. Gräbe, Herwigstraße 30, 04279 Leipzig

schicken. Die Lösungen werden korrigiert und die Aufgaben während des Auswahlseminars besprochen.

Die Aufgaben

Der Lösungsweg mit Begründungen und Nebenrechnungen ist deutlich erkennbar in logisch und grammatisch einwandfreien Sätzen darzustellen. Zur Lösungsgewinnung herangezogene Aussagen sind zu beweisen. Nur wenn eine Aussage aus dem Schulunterricht oder aus Arbeitsgemeinschaften bekannt ist, genügt es, sie als bekannten Sachverhalt ohne Beweisangabe anzuführen.

Aufgabe 1: (5 Punkte)

Verbindet man alle Eckpunkte eines ebenen n-Ecks $A_1A_2...A_n$ (n > 2) mit einem Punkt S außerhalb der Ebene des n-Ecks, so erhält man eine n-seitige Pyramide. Die 2n Kanten einer solchen Pyramide werden mit den Zahlen 1, 2, ..., 2n beschriftet, wobei jede der 2n Zahlen genau einmal verwendet wird. Unter der Kantensumme K einer Fläche A versteht man die Summe der Zahlen, mit denen die Kanten der Fläche A beschriftet sind.

a) Beweisen Sie, dass es für kein n > 2 eine Beschriftung der n-seitigen Pyramide derart gibt, dass die Kantensumme aller Seitenfläche und die Kantensumme der Grundfläche paarweise übereinstimmen, d.h. dass für kein n > 2 die folgende Gleichung erfüllt wird:

$$K(A_1A_2...A_n) = K(A_1A_2S) = K(A_2A_3S) = \cdots = K(A_nA_1S).$$

b) Untersuchen Sie, ob die Aussage (a) auch dann gilt, wenn nur gefordert wird, dass die Kantensummen aller Seitenflächen übereinstimmen sollen, dass also

$$K(A_1A_2S) = K(A_2A_3S) = \cdots = K(A_nA_1S)$$

gilt.

Aufgabe 2: (7 Punkte)

Bestimmen Sie alle Paare (n, k) natürlicher Zahlen (k, n > 0), für welche die Gleichung

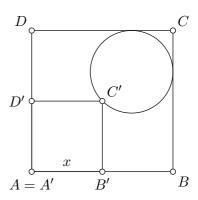
$$(n+1)^k - 1 = n!$$

erfüllt ist.

Aufgabe 3: (7 Punkte)

Gegeben sei ein Quadrat ABCD mit der Seitenlänge 1. Im Innern dieses Quadrates werden ein Quadrat A'B'C'D' mit der Seitenlänge x sowie ein Kreis so eingezeichnet, dass A und A' zusammenfallen, B' auf der Seite \overline{AB} , D' auf der Seite \overline{AD} und C' im Innern von ABCD liegt sowie der Kreis die Seiten \overline{BC} und \overline{CD} berührt und durch den Eckpunkt D' geht (s. Skizze).

Untersuchen Sie, ob bei geeigneter Wahl von |A'B'|=x mit $0 \le x \le 1$ die Summe der Flächeninhalte des Kreises und des Quadrates A'B'C'D' einen minimalen Wert annimmt und geben Sie gegebenenfalls diesen Wert x und den minimalen Flächeninhalt an.



Aufgabe 4: (7 Punkte)

Über zwei Kreise k_1 und k_2 und deren Mittelpunkte M_1 und M_2 wird vorausgesetzt, dass M_1 auf k_2 liegt und sich diese beiden Kreise in zwei Punkten schneiden. Ferner sei der Schnittpunkt von k_1 mit demjenigen Strahl, der den Anfangspunkt M_1 hat und durch M_2 geht, S genannt. Die Berührungspunkte, die eine gemeinsame Tangente der beiden Kreise k_1 und k_2 mit diesen Kreisen hat, seien P_1 und P_2 genannt.

Beweisen Sie, dass unter diesen Voraussetzungen stets P_2S auf M_1S senkrecht steht.

Aufgabe 5: (7 Punkte)

- a) Zeigen Sie, dass man unter neun aufeinanderfolgenden, rot bzw. blau gefärbten Zahlen stets 3 gleichfarbige finden kann, die eine arithmetische Folge bilden.
- b) Untersuchen Sie, ob die Aussage auch für acht aufeinanderfolgende Zahlen richtig ist.

Hinweis: Drei Zahlen a, b und c bilden eine arithmetische Folge, wenn es eine Zahl d gibt, so dass b - a = c - b = d gilt.